

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F., alsdann 5% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Güter, Gebäude, Masch.-Invent. 626 080, Lager 129 614, Debit. 117 920, Beteilig. bei fremden Unternehm. 590 249, Kassa 6224, Postscheck-Kto 808, Avale 6930, Verlust 529 309. — Passiva: A.-K. 800 000, Hypoth. 393 012, Darlehen 398 000, Pens.- u. Unterst.-F. 12 000, Delkr.-Kto 10 000, Talonsteuer-Res. 2400, Bank-Kto 315 500, Avale 6930, Kredit. 69 294. Sa. M. 2 007 136.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 500 967, Zs. 36 657, Betriebs-Kto 180 115, Kunststein 120, Unk. 41 874, Kriegsunterstütz. 7715, Reparatur. 12 885, Abschreib. 32 306, Talonsteuer-Res. 800, Verlust an Beteilig. bei fremden Unternehm. 65 298, Dubiose 913. — Kredit: Bruttogewinn 350 345, Verlust 529 309. Sa. M. 879 655.

Kurs Ende 1904—1918: 155, 156, 154, 150, 149.75, —, 120, 150, 147, 100, 100*, —, 50, —, 70%.

Zugel. im April 1904; erster Kurs: 145%. Notiert in Stuttgart.

Dividenden 1902—1918: 10, 10, 10, 9, 10, 10, 5, 5, 5, 8, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. C.-V.: 3 J. (F.)

Direktion: Friedr. Schofer, Stellv. Karl Stürzel. **Prokuristen:** Friedr. Rückle, W. Schofer jr. **Aufsichtsrat:** (4—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Gustav von Müller, Stellv. Herm. Ostertag, Geh. Hofrat Dr. Ed. von Pfeiffer, Exz., Stuttgart; Otto Sixt, Cannstatt; Paul Reiner, Stuttgart. **Zahlstellen:** Eigene Kassen; Stuttgart: Württ. Vereinsbank.

Chamotte- und Klinkerfabrik Waldsassen, Akt.-Ges.

in Waldsassen in Bayern.

Gegründet: 9./5. 1902 mit Wirkung ab 10./4. 1902; eingetr. 8./10. 1902. Gründer s. Jahrg. 1902/1903. Die Magdeburger Privatbank legte in die neue A.-G. das Fabrikantwesen der falliten früheren Chamottefabrik Waldsassen samt Zubehör im Reinwert zu M. 150 000 gegen Gewährung von Aktien der neuen Ges. in gleicher Höhe ein.

Zweck: Herstellung von Klinkern u. Chamottewaren u. der Handel damit. 1906—1908 Neubau eines Kammerringofens, der bis ult. 1908 M. 197 976 Kostenaufwand erforderte. Die Unterbilanz erhöhte sich 1908 von M. 34 785 auf M. 84 920; 1909 ohne Verlust, 1910 auf M. 108 285 erhöht. (Sanierung s. bei Kap.)

Kapital: M. 300 000 in 248 Vorz.-Aktien u. 52 St.-Aktien à M. 1000. Bis 1910: M. 250 000. Die a.o. G.-V. v. 7./12. 1909 beschloss: 1. Das A.-K. wird zum Zwecke der Beschaffung weiterer Betriebsmittel durch Ausgabe von Vorz.-Aktien bis zum Betrage von M. 250 000 zu 100% zuzügl. 4% Stück-Zs. vom 1./1. 1910 an, sowie des Schlussnoten- u. Aktienstemp. erhöht. Diejenigen St.-Aktien, auf welche die Aktionäre eine Zuzahlung von 50% leisten, werden in Vorz.-Aktien durch Abstempel. verwandelt. 2. Das A.-K. wird behufs Beseitigung bezw. Abminderung der Unterbilanz (Ende 1909 M. 84 570, dann Ende 1910 M. 108 285) durch Zus.legung aller nicht nach Nr. 1 in Vorz.-Aktien umgewandelten St.-Aktien von 2:1 durch Abstempel. herabgesetzt. 3. Die Vorz.-Aktien erhalten eine 6% Vorz.-Div., darauf die St.-Aktien 4% Div., ein dann noch verbleibender Rest wird zwischen Vorz.-Aktien u. St.-Aktien verteilt. Frist zur Abstempel. der Aktien, Zuzahl. wie Zus.legung 15./6. 1910.

Die Durchführ. der G.-V.-B. vom 18./5. und 7./12. 1909 ergab durch Zuzahlung: auf 146 Aktien M. 73 000; durch Zus.legung: von 104 Aktien M. 52 000, Aktienstempel M. 4380, Aktien-Zs. M. 854, zus. M. 130 234, welcher Betrag in folg. Weise Verwend. fand: zur Ausgleichung: der Sanierungskosten M. 6682, des Verlustsaldos M. 108 285, zu Abschreib. M. 15 266. Es wurden zus. M. 146 000 Vorz.-Aktien ausgegeben. A.-K. v. 1910—1918 M. 198 000. Lt. G.-V. v. 25./4. 1918 wurden M. 102 000 neue Vorz.-Aktien zu 112% ausgegeben. A.-K. jetzt wie oben M. 300 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, 6% Div. an Vorz.-Aktien, dann 4% Div. an St.-Aktien, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 500 pro Mitgl., der Vors. M. 1000), Rest an beide Aktienarten gleichmässig.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke u. Tonlager 63 062, Gebäude 253 182, Brennofen 12 410, Masch. 5140, Rollbahn 1, Bahnanschluss 1, Pferde u. Wagen 1, Inventar 1, Werkzeug 1, Kassa 352, Bahndepot 2418, Hinterlegung 100, Debit. 69 855, Waren 10 168. — Passiva: Stammaktien 300 000, R.-F. 12 198, Separatkto 1436, Kredit. 25 421, Überg.-Kto 10 000, Kriegssteuer-Rückl. 5400, unerhob. Div. 580, Emissionskto 8443, Gewinn 53 215. Sa. M. 416 695.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Generalunk. 278 213, Gewinn 53 215. — Kredit: Vortrag 2057, Waren 329 372. Sa. M. 331 429.

Dividenden: St.-Aktien: 1902—1918: 4, 6, 6, 7, 7, 0, 0, 0, 0, 4, 5, 5, 0, 0, 0, 8%. Vorz.-Aktien 1910—1918: 0, 6, 7, 7, 0, 0, 0, 10, 8%. C.-V.: 5 J. (K).

Direktion: Ing. J. Assmann.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Reg.-Rat a. D. Ronald Kessler, Magdeburg; Stellv. Bankier Theod. Kispert, Hof; Rentier Otto Koerner, Magdeburg; Gen.-Dir. Rich. Bonfils, Siegersdorf; Dr. A. Probst, Magdeburg.

Bankverbindung: Magdeburg: Mitteldeutsche Privatbank; Hof: Karl Schmidt.